

A large, stylized graphic of an eye, composed of thick, curved lines in yellow and red. The eye is oriented horizontally, with the pupil and iris area in the center. The graphic is partially cut off by the top and right edges of the page.

PROGRAMMHEFT

16. Niedersächsisches Schüler- und Jugendfilmfestival

UELZENER FILMTAGE

25.-27.11.2016

Willkommen zu den Uelzener Filmtagen 2016

Wir freuen uns, euch beim 16. Niedersächsischen Schüler- und Jugendfilmfestival, den Uelzener Filmtagen, begrüßen zu können. Wir versprechen euch interessante und spannende Filme sowie ein attraktives Rahmenprogramm.

Das Festival findet in diesem Jahr erstmals in den Räumen des neuen Uelzener Kinder- und Jugendzentrums BAXX statt. Mit dem Umzug in das BAXX wird das Festival eine neue Qualität bekommen, weil wir dort optimale Bedingungen für die Vorführungen und die Workshops haben.

Vom Uelzener Bahnhof sind es nur 10 Minuten Fußweg bis zum BAXX. Zur Übernachtung fahren die Teilnehmer in die Jugendbildungsstätte Oldenstadt. Dafür bieten wir zu den entsprechenden Zeiten einen Bus-Shuttle an.



Adressen:

**Kinder- und
Jugendzentrum
BAXX**
Gartenstraße 5
29525 Uelzen

**Jugendbildungsstätte
Oldenstadt**
Am Alten Kreishaus 1
29525 Uelzen

Während des Festivals sind die Veranstalter mobil unter **015204922082** zu erreichen.

www.uelzener-filmtage.de

Inhaltsverzeichnis

Grußworte...	4
.....
Bürgermeister	4
.....
Kultusministerin	5
.....
LAG Jugend & Film	6
.....
Programmübersicht	8
.....
Uelzener Filmtage	8
.....
Festivalprogramm	10
.....
Freitag → Block I	10
.....
Freitag → Block II	10
.....
Samstag → Block III	12
.....
Samstag → Block IV	14
.....
Workshops	16
.....
Festivalteam	17
.....
Jury	18
.....
Sponsoren	20



Grußwort der Stadt Uelzen

Ich begrüße alle Filmerinnen und Filmer und deren Betreuerinnen und Betreuer in Uelzen ganz herzlich und hoffe, dass Sie erlebnisreiche Tage haben werden.

Mit Spannung erwarten wir das 16. Niedersächsische Schüler- und Jugendfilmfestival, die Uelzener Filmtage 2016!

Mit 68 eingesendeten Filmen ist diese Zahl im Vergleich zu 2012 und 2014 erfreulicherweise wieder deutlich gestiegen. Von den eingereichten Filmen haben es 30 Beiträge in das Festivalprogramm geschafft.

Mein Dank gilt den Mitgliedern der beiden Juries, deren Aufgabe es ist, die besten Arbeiten zu ermitteln. Das ist sicherlich keine leichte Aufgabe, die viel Fachwissen, Einfühlungsvermögen, aber auch Ausdauer erfordert.

Auch wenn nicht jeder gewinnen kann, bedanke ich mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich und wünsche viel Erfolg und weiterhin großes Interesse an dieser spannenden Arbeit.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Filmtage-Team, das den Wettbewerb in vielen Sitzungen vorbereitet hat und in diesem Jahr mit dem Kinder- und Jugendzentrum BAXX den neuen Festspielort präsentieren wird, an dem erstmals auch die Preisverleihung stattfinden wird.

Ein besonderer Dank gilt dem Lüneburgischen Landschaftsverband, der durch seine Förderung die 16. Uelzener Filmtage überhaupt erst möglich gemacht hat, sowie unserem verlässlichen Partner, der LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V..

Ganz besonders möchte ich mich bei der Niedersächsischen Kultusministerin, Frauke Heiligenstadt, für ihre Bereitschaft zur Übernahme der Schirmherrschaft dieser Veranstaltung und die Stiftung des Sonderpreises bedanken. Durch diese Schirmherrschaft wird die Veranstaltung besonders gewürdigt.

Weitere Preisgelder und finanzielle Mittel haben die Sparkasse Uelzen-Lüchow/Dannenberg, die Volksbank Uelzen-Salzwedel eG, Frau Renate Böhm vom Central-Theater Uelzen, unserem geliebten Kino vor Ort, und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Ortsverband und Kreisverband Uelzen, zur Verfügung gestellt. Auch hierfür möchte ich herzlichen Dank sagen.

Allen Filmerinnen und Filmern sowie Besucherinnen und Besuchern wünsche ich schöne Tage in Uelzen!

Jürgen Markwardt

Bürgermeister Hansestadt Uelzen



Grußwort der Niedersächsischen Kultusministerin Frauke Heiligenstadt



Liebe Filmemacherinnen und Filmemacher, liebe filmbegeisterte Lehrkräfte, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

im Namen der Landesregierung grüße ich Sie zum 16. Filmfestival in Uelzen sehr herzlich! Die diesjährige Veranstaltung knüpft an eine bewährte Tradition des niedersächsischen Filmfestivals an. In diesem Jahr wird wieder ein breites Spektrum von Filmen unterschiedlicher Altersstufen präsentiert.

Die Uelzener Filmtage gehören zu den vom Kultusministerium geförderten Wettbewerben und spielen landesweit für die Begabungs- und Talentförderung im Bereich des Films und der Medien engagierter Jugendlicher eine bedeutende Rolle. Die Stadt Uelzen bietet mit der Organisation der Uelzener Filmtage jungen filmbegeisterten Menschen in Niedersachsen eine Plattform, um sich mit ihrer Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir wissen aus der Erfahrung der Vorjahre, dass hier viele Anstöße für weitere ideenreiche Projekte gesammelt werden konnten.

Dafür danke ich allen Verantwortlichen, insbesondere Herrn Bürgermeister Jürgen Markwardt, den Sponsoren, Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Jugend und Film Niedersachsen e.V. und allen ehrenamtlich Engagierten sehr.

Nur durch das Zusammenwirken vieler Faktoren, durch künstlerische Gestaltung und handwerkliches Geschick, können ansprechende Bilder entstehen, die uns unterhalten, informieren oder einen kritischen Blick auf unseren Alltag werfen lassen. Der Film eröffnet seinem Publikum häufig ungewohnte Sichtweisen auf die Lebenswelt und stellt als anspruchsvolles Medium einen wertvollen Baustein in der Medienerziehung unsere Schülerinnen und Schüler dar.

Ich freue mich, dass erneut so viele junge Filmemacherinnen und -macher die Herausforderung angenommen haben, sich dem Wettbewerb zu stellen. Auch auf dem Weg der Berufsorientierung kann der so erworbene Kompetenzgewinn eine Rolle spielen. Die Berufswelt vor oder hinter der Kamera ist vielfältig und reicht vom Ausbildungsberuf bis zum Studium. Die Beschäftigung mit diesem Medium regt sicherlich auch in diesem Jahr wieder einige der Teilnehmenden an, sich noch intensiver der filmischen Betätigung zu widmen. Dazu möchte ich alle Schülerinnen und Schüler sehr ermutigen.

Auch in diesem Jahr wird bei den Uelzener Filmtagen der mit 500,- Euro dotierte Preis des Niedersächsischen Kultusministeriums durch die Fachjury vergeben. Er soll für einen herausragenden Filmbeitrag verliehen werden, der als Schulprojekt produziert wurde. Ich gratuliere schon jetzt allen, die in diesem Jahr ausgezeichnet werden.

Dem gesamten Festival wünsche ich einen stimmungsvollen Verlauf.

Frauke Heiligenstadt

Niedersächsische Kultusministerin



Grußwort der LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V.

Liebe Filmemacherinnen und Filmemacher, liebe Gäste,

an drei Tagen steht Uelzen wieder ganz im Fokus des jungen und kreativen Filmemachens.

Erstmalig ist das Kinder- und Jugendzentrum BAXX der neue, zentrale Festivalstandort. Das Zentrum bietet an einem Ort Raum für die zahlreichen Veranstaltungen, allerbeste Projektionsbedingungen und garantiert eine kommunikative Festivalatmosphäre. Darauf dürfen wir uns alle freuen.

Neben den Wettbewerbsprogrammen präsentieren die Filmtage ein Sonderprogramm ganz aktueller Filme, in denen junge Menschen ihre Situation und ihre Lebenswelt sehr persönlich vorstellen. Junge Geflüchtete, die in Göttingen leben teilen uns ihre Wünsche, Träume und Hoffnungen für ihre Zukunft mit. Jugendliche Muslime aus Achim, geben in ihrer Kurzdokumentation Einblicke in ihren Alltag und zeigen, wie sie unsere Gesellschaft mitgestalten möchten.

Auch medienpraktische Arbeit ist von jeher ein festes Rahmenprogramm des Filmfestivals. Hier vermitteln Filmprofis praxisnahes Know How und geben den jungen TeilnehmerInnen wertvolle Tipps. In Workshops zur professionellen Kameraarbeit, wie auch in der Anwendung innovativer Formate wie Instagram Stories, Snapchat oder und Hyperlapse-Filmen können sich die TeilnehmerInnen in diesem Jahr weiterbilden und inspirieren lassen.

Bereits zum zweiten Mal vergibt- neben der Fachjury - die Jugendjury im Alter von 14 – 18 Jahren, einen Preis für den aus ihrer eigenen Sicht besten Nachwuchsfilm. Und wir dürfen gespannt sein, wer am Sonntag den „Preis der Jugendjury“ in Empfang nehmen darf.

Die Uelzener Filmtage erfreuen sich vieler verlässlicher Partner, ohne die ein Festival nicht realisiert werden kann. Hier möchte ich besonders dem Lüneburgischen Landschaftsverband, der Hansestadt Uelzen und dem Braschen Lehen für Ihre kontinuierliche Förderung danken.

Mein herzlicher Dank gilt auch den ehrenamtlichen HelferInnen für ihr tatkräftiges und langjähriges Engagement, mit dem sie die besondere familiäre Atmosphäre dieses Festivals schaffen, von der alle Gäste schwärmen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Gästen viel Freude bei den 16. Uelzener Filmtagen, inspirierende Filme, lebhaftes Gespräch und reichlich neue Ideen für das weitere filmische Arbeiten.

Ihr

Holger Tepe

1. Vorsitzender

LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V.



INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER:

WWW.JUNGE-MEDIENSZENE.DE



In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Jugend und Film e.V.,
gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Sonderprogramm Migration

Angesichts der großen Flüchtlingswelle im letzten Jahr gab es verschiedene Projekte, die auf das Leben der Geflüchteten eingehen bzw. das alltägliche Leben von Muslimen unter uns zeigen. Alle Filme wurden von den Jugendlichen selbst gedreht. Die ersten beiden Filme entstanden zusammen mit der LAG Jugend & Film Niedersachsen mit Förderung des Projektes „Movies in Motion“ des Bundesverbandes Jugend und Film; der dritte Film aus einem Jugendprojekt in Achim.

Die Filme können leider nicht im Wettbewerb der Uelzener Filmtage laufen, weil sie aufgrund ihrer Länge nicht den Wettbewerbsbedingungen entsprechen. Weil die Filme aber so wichtig sind, haben wir uns entschieden, sie parallel zu den Workshops im Saal vorzuführen.

Programm

Freitag, 25.11.2016

16.00	Beginn des Festivals
16.15	Wettbewerbsfilme, Block I
18.30	Eröffnung des Festivals Jürgen Markwardt, Bürgermeister der Stadt Uelzen Norbert Mehmke, LAG Jugend & Film Niedersachsen
18.45	Wettbewerbsfilme Block II
21.00	Opening für alle Teilnehmer in Oldenstadt

Samstag, 26.11.2016

09.15	Wettbewerbsfilme, Block III
11.30	Workshop-Programm I
13.30	Mittagessen im Astefix
15.00	Wettbewerbsfilme Block IV
17.30	Workshop-Programm II
20.00	„Der Abspann“ - get together mit Empfang und Büfett in Oldenstadt

Sonntag, 27.11.2016

10.30	Ein Festival stellt sich vor: „up-and-coming“ – Internationales Filmfestival Hannover
11.30 - 13:30	Preisverleihung „Uelzener Filmtage 2016“

Morgenland D 2015, 34:30 Minuten

Jugendliche Geflüchtete aus Syrien, dem Irak, aus Afghanistan, Eritrea und Somalia stehen gemeinsam mit Göttinger Jugendlichen, deren Eltern vor sechzehn Jahren aus dem Kosovo geflüchtet sind, vor der Kamera. In dem verspielten, surrealen und gleichzeitig abgründig realistischen Film inszenieren sie sich selbst an Lieblings- und Sehensuchtsorten sowie in ihren Traumberufen.

SUCH MICH! D 2016, 31:40 Minuten

Der Film erzählt Geschichten von Träumen, von Abwesenheit und Ausweg, von Ausflügen aus dem Jetzt in ein Anderswo. Jugendliche aus Syrien, Afghanistan, aus Eritrea, Somalia und aus Göttingen erzählen die Reise durch das Land hinter einer Tür, die sich dem öffnet, der den passenden Schlüssel findet. Mit einem Blick verändern sich scheinbar alltägliche Orte und Szenarien, die sich die Jugendlichen selbst ausgedacht haben.

Jung, gläubig, aktiv - Das Leben Achimer Muslime D 2016, 26:41 Minuten

Ein Jahr lang haben junge Muslime aus Achim gemeinsam mit dem WABE - Jugendprojekt „PerspektivWechsel“, der Stadt Achim und den FilmmacherInnen von Creaclac an einem Kurz-Dokumentationsfilm gearbeitet. Die Jugendlichen, die im Film zu sehen sind, sind muslimische AchimerInnen. Sie wollen mit ihrem Film einen Einblick in den Alltag muslimischer Jugendlicher in Achim geben.

up-and-coming

up-and-coming ist ein internationales Nachwuchsfilmfestival, das alle zwei Jahre in Hannover stattfindet. Das nächste Mal vom 22. bis 26. November 2017. Für den deutschen Wettbewerb des Festivals können Filme angemeldet werden, die nach dem 01. Januar 2016 entstanden sind. Das Thema und die Filmlänge sind nicht vorgegeben. Einsendeschluss: 01. August 2017. Eine Jury vergibt dreimal den ‚Deutschen Nachwuchsfilmpreis‘ und einmal den ‚Bundes-Schülerfilm-Preis‘. Der ‚Deutschen Nachwuchsfilmpreis‘ ist mit der Patenschaft eines Filmproduzenten verbunden. Die Fachjury der Uelzener Filmtage vergibt 3 Nominierungen für den „wDeutschen Nachwuchsfilmpreis“.

Block I

Freitag, 25.11.2016 16.15 – 18.15 Uhr

Das Mädchen in Grün

Max Langsch
Göttingen



Das Mädchen in Grün

12:34 Min.
20 Jahre

Ein Junge wacht auf. Er bemerkt, dass die Menschen um ihn herum ihre Emotionen verloren haben. In einem Bus sieht er ein Mädchen lächeln

Decision

Adrian Fach
Schneverdingen

14:57 Min.
19 Jahre

Eine Geschichte darüber, wie eine einzige Entscheidung das gesamte Leben verändern kann

In einer Woche

Georg Tabeling
Ebstorf

20 Min.
17 Jahre

Mark lässt sein gesamtes Leben hinter sich. Auf seinem Weg lernt er Mila kennen ...

10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause

MAX

Victoria Socher
Hannover



Selbstsucht

13:13 Min.
17 Jahre

Über Max liegt ein dunkler Schatten: seine Oma ist tot. Seither malt er dunkle Bilder. Doch er ist nicht allein: Er hat Tag und Nacht einen „Freund“ ...

Selbstsucht

Marie Prochatzki
Holle

3:01 Min.
18 Jahre

Eine Interpretation des Wortes „Selbstsucht“: Verändert sich der Mensch, der man ist oder sein möchte bei der Suche nach sich selbst?

Wie konnte es soweit kommen?

Nele Schirrmeister
Uelzen

19:21 Min.
19 Jahre

Lynn leidet unter Leistungsdruck: Schule, Eltern, selbst Freunde und Hobbys machen ihr zu schaffen ...

anschließend Diskussion

mit den FilmemacherInnen

Block II

Freitag, 25.11.2016 18.45 – 20.45 Uhr

Mir Gegenüber

Julian Förster
Hitzacker



Mir Gegenüber

11:52 Min.
18 Jahre

Beim Sperrmüll macht Katharina einen seltsamen Fund: einen Spiegel, der nicht ihr eigenes Spiegelbild zeigt ...

My first diary

Philipp Cartier
Hannover

8:54 Min.
20 Jahre

Dokumentation einer spontan unternommenen Kanutour entlang der einsamen Ostküste Neuseelands.

Fremde

Timon Kraaz
Uelzen

14:13 Min.
15 Jahre

Als syrisches Flüchtlingsmädchen hat es Fadime in Deutschland nicht einfach. Sie ist Zielscheibe für Spott und Gewalt ...

10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause


Andazzo Sören Betker Wolfenbüttel		20 Min. 20 Jahre	Nur widerwillig bleibt Yvonne bei ihrer kleinen Schwester, als die Eltern abends ausgehen. Sie liest Finnja aus dem Buch „Andazzo“ vor ...
Origami Jona Winkler Hannover		4:06 Min. 17 Jahre	Der Origami Kranich – in Japan das Symbol für ein langes erfülltes Leben. Etwas fehlt in Gregors Leben: Marliese!
Gefangen im Netz Timon Kraaz Uelzen		18 Min. 15 Jahre	Silvesternacht 2049: Die WSO will die Macht über die Weltbevölkerung übernehmen. Doch es bildet sich eine Gegenbewegung ...
anschließend Diskussion		mit den FilmemacherInnen	

Block III

Samstag, 26.11.2016 9.15 – 11.15 Uhr

Der süße Brei Ev. MartinsKita Engelbostel Langenhagen Tutor: Steven Selladurai		6:01 Min. 6 Jahre	Märchen-Trickfilm: Ein Mädchen lebt mit seiner Mutter allein und leidet Hunger. Da gibt ihr eine alte Frau im Wald ein magisches Töpfchen ...
Der Verräter 2 - Das Wiedersehen Film AG Pestalozzi-Förderschule Burgwedel Tutorin: Janine Vocke		15 Min.	Zweiter Teil der Mafia-Geschichte um Detective Becket und seinen Widersacher Mr. Quickie, der aus dem Gefängnis fliehen konnte.
Gummibärchen ? Cam Ünalms Schule am Sultmer Göttingen Tutor: Patryk Pochopien		4:20 Min. 9 Jahre	In einem Kiosk bedrohen Raudis zwei Kinder. Nach ihrem Rauswurf durch die Besitzerin schwören sie Rache ...
Augenbrand & Tinnitus KG-Feriengruppe „Die kleinen Pinsel“ Groß Brunsrode Tutorin: Anja Wagner		14:54 Min. 11 – 13 Jahre	Ein wahres Märchen der Zukunft: Es zeigt im Jahr 2097, wie der tagtägliche Handy-Wahnsinn einmal enden kann.

10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause

Doitsch KG-Feriengruppe „Die kleinen Pinsel“ Groß Brunsrode Tutorin: Anja Wagner		10:22 Min. 6 - 10 Jahre	Kinder wollen den Erwachsenen vor Augen halten, dass auch sie nicht alles wissen und Fehler machen!
Der Lachdieb Film AG Kleeblattgrundschule Markoldendorf Tutor: Philipp Trompell		14:54 Min. 11 – 14 Jahre	Gerd hat als kleiner Junge wenig zu lachen. Er wird gemobbt. So verliert er schließlich sein Lachen. Als Erwachsener hat er eine Idee ...
Verachtung Victor Gütay Giffhorn		13:49 Min. 14 Jahre	Ein Bahnhof. Ein Koffer wird übergeben. Die Kamera zuckt. Schnelle Schnitte, dann ein Schuß ...
Target Jan-Niklas Weber Göttingen		3:02 Min. 14 Jahre	Ein Bösewicht hat den Auftrag, geheime Informationen aus dem Zentrum des Agenten-Instituts zu stehlen. Keine leichte Aufgabe!

anschließend Diskussion

mit den FilmemacherInnen

Block IV

Samstag, 26.11.2016 15.00 - 17.00 Uhr

Meron-Geschenk

Victor Gütay
Gifhorn



15 Min.
16 Jahre

Verfolgt von einem Unbekannten wird das Vertrauen von Meron Meyer in seine Freunde auf die Probe gestellt.

Limit

Julian Baufeldt
Hannover



2:30 Minuten
20 Jahre

Die Krüge werden gefüllt – und geleert. Die Stimmung hebt sich, man wird lockerer. Man wird leichtsinnig und überschätzt sich ...

Ausgeliefert

Hauke Wiemer
Aurich

11:59
Minuten
20 Jahre

Durch einen Zwischenfall wird eine Gruppe Jugendlicher gezwungen, für eine geheimnisvolle Organisation einen Koffer zu überbringen ...

Wasser

Julian Baufeldt
Hannover



1:06 Minuten
20 Jahre

Trinkwasser spült Toiletten, wäscht die schmutzige Wäsche, wässert den Rasen. Aber ist das schon alles?

Infinite

Jona Winkler
Hannover

12:25
Minuten
16 Jahre

Eigentlich sollte das neue PC-Betriebssystem „Infinite“ das Leben der Menschen erleichtern. Doch es stürzt die Welt ins Chaos ...

10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause 10 Minuten Pause

William Parker – wasted time

Tom Böttcher
Wittingen

11:30
Minuten
19 Jahre

Erst in seiner zweiten Woche kommt der junge Praktikant dazu sich zu erkundigen: Wer ist eigentlich der Geschäftsführer dieser Firma?

hearts of shadow

Sintje Kampen
Rhauderfehn

1:31 Minuten
16 Jahre

Ein experimenteller Film – mit einem englischen Gedicht als Grundlage, gesprochen von einem Muttersprachler!

Der Milchpreis – Alles Doku!

Sintje Kampen
Rhauderfehn



7:15 Minuten
16 Jahre

Dokumentation über die Milchpreis-Krise in Deutschland – mit sarkastischen Untertönen!

Finstere Zeiten

Julian Baufeldt
Hannover

9:41 Minuten
20 Jahre

Bertolt Brecht und das Tanztheater – passt das zusammen? Ein künstlerischer Essay in Farbe und Schwarzweiß.

Alles Gute zum Buttertag

Jakob Michal
Salzhausen

2:36 Minuten
19 Jahre

Ein Film gegen alle, die sich über die Butterstreichgewohnheiten einer Familie lustig machen. Musikvideo.

anschließend Diskussion

mit den FilmemacherInnen

Workshops am Samstag

um 11:30 und 17:30

- eine vorherige Anmeldung ist notwendig



The Art of Storytelling

Was macht wirksames Geschichtenerzählen aus?

Dieses Seminar nimmt euch auf die Reise in die Welt der zeitlosen Dramaturgie. Denn Ethnologen wie Joseph Campbell haben nachgewiesen, dass massenwirksame Erzählungen einem festen Muster unterliegen – und das weltweit

– über Jahrtausende hinweg. Vom Odysseus bis Star Wars – man findet überall den so genannten Monomythos – The Hero's Journey (nach J. Campbell! Es ist ein Geheimrezept des Geschichtenerzählens!

Der Regisseur Felix Charin führt anhand des Films MATRIX in die Welt der Hero's Journey und des tiefenwirksamen Erzählens ein.

Felix Charin ist Absolvent der Hochschule für Fernsehen und Film München, zu dessen Alumni Oscargewinner wie zuletzt Florian Henckel von Donnersmarck gehören. Felix war mit seinem Abschlussfilm LEBEN LASSEN u.a. für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert und gewann den renommierten Kodak-Eastman-Preis.



Hyperlapse

Hyperlapse ist die filmische Methode den Zeitraffer um eine räumliche Komponente zu ergänzen. Die Kamera rotiert oder orientiert sich auf langen Strecken zumeist um einen exakten Fixpunkt und visualisiert so die Ausdehnung des angepeilten Objekts sehr deutlich.

Um die Strecken ohne ein langes Schienensystem oder einen Dolly realisieren zu können, wird der Weg zumeist zu Fuß mit der Kamera auf einem Stativ bewältigt. Die Einzelbilder werden in der Postproduktion ausgerichtet/stabilisiert und zum Bewegtbild zusammengefügt. Hyperlapse-Filme sind eine kostengünstige Methode spektakuläre Aufnahmen zu realisieren.

Die verschiedenen Varianten des Hyperlapses beziehen sich manchmal auf ein Objekt/Gebäude, zoomen unendlich durch Städte, stellen eine Person in den Vordergrund, eine Verfolgungsjagd oder lassen einfach Menschen fliegen. Wir werden in kleinen Gruppen Hyperlapse-Filme produzieren vom Planen über das Filmen bis hin zur Postproduktion. So dass wir am Ende jeweils einen kleinen Film erschaffen haben.

Thomas Kirchberg, Filmemacher aus Göttingen

„MacGyver meets Hollywood“ - Tipps zur Kamera-Arbeit



Fast jeder hat heute eine Kamera zuhause, mit der sich kleine oder sogar große Filme schon sehr solide umsetzen lassen.

Damit es wie ein richtiger Film aussieht, parkt oft am Set einen ganzen LKW voller Technik - Wie man aber auch mit geringen Mitteln die ganz großen Bilder schafft, darum geht es in diesem Workshop.

Es geht um viele kleine Tricks und Tipps, worauf man bei seinem Film achten kann, damit es gleich das ganz große Kino wird.

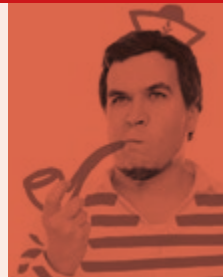
Das alles wird aus Sicht des Kameramanns geschildert - es geht um die Wahl von Locations, Optiken, speziellen Kameratechniken und Licht aus der „Hosentasche“.

Es geht um einfache Lösungen für Kamerafahrten und wie man vielen Alltagsproblemen entgegen tritt.

Auch wenn es zunächst um improvisierte Techniken geht, so bekommen die Teilnehmer doch auch einen tiefen Einblick, wie professionelle Filmemacher ihre Bilder planen und entsprechend am Set umsetzen.

Jakob Creutzburg, Kameramann aus Berlin

Instagram Stories und Snapchat



Geschichten werden immer kürzer.

Umso wichtiger, dass die Geschichte gut ist. Im Workshop werden Techniken zur Storyentwicklung vorgestellt, angewandt und natürlich auch verfilmt!

Sebastian Baller, Geschäftsführer bbsMEDIEN - die Kreativagentur

Festivalteam

Benjamin Albrecht
Tobias Brücher
Axel Brunotte
Dean Chapman
Lea Dvorak
Malte Füllgrabe
Peter Hellström
Christian Helms
Jan Frederik Kuhn

Anna Lena Kuhn
Jonas Mehmke
Kirsten Mehmke
Norbert Mehmke
Dieter Schinkel
Ingrid Schinkel
Thomas Schinkel
Mitarbeiterteam BAXX
Uelzen



Lukas Wesslowski

ist Filmemacher und Drehbuchautor. Sein Kurzfilm HOME, den er gemeinsam mit Lennart Kleinschmidt gedreht hat, gewann Auszeichnungen auf zahlreichen nationalen Filmfestivals, unter anderem auch den Hauptpreis der 15. Uelzener Filmtage. Zurzeit studiert Lukas Filmwissenschaft in Berlin, insofern hat er einen Blick auf Filme sowohl von oben (als Wissenschaftler), als auch von unten (als Macher). Nebenbei arbeitet Lukas im Rahmen des Coachingprogramms „6 miles“ an seinem ersten Langfilmdrehbuch. Da Lukas grundsätzlich offen für alle Arten von Filmen ist und kein favorisiertes Genre hat, sondern gerade die Unterschiedlichkeit des Kinos liebt, freut er sich vor allem auf kreative und ungewöhnliche Filme sowie auf interessante Diskussionen mit den Filmemachern und den anderen Jurymitgliedern.



Robert Gücker

ist Bankkaufmann, kann also durchaus früh aufstehen. Das ist wichtig zu wissen, bevor der Teil mit dem längeren Studium der Psychologie und Volkskunde in Göttingen kommt. Länger deshalb, weil er eigentlich da immer Filme gemacht hat (Super-8, 16mm und nun ja auch VHS). Er kennt die LAG auch schon länger und hat die erste Version der Filmtage-website erstellt. Das war damals HTML, damit hat man damals auch E-Learning gemacht. In dem Bereich tummelte er sich jahrelang an Hochschulen und in der freien Wirtschaft, weil ihn Lernen mit Medien interessiert und herausfordert. So sehr, dass er ein Buch darüber geschrieben hat. Heute unterrichtet und forscht er als Professor für Medien in der Bildung an der Hochschule Offenburg. Er freut sich in Uelzen auf Filmwelten von Menschen, die deutlich jünger sind als er.



Theresa Kruse

ist im Vorstand der Jungen Presse Niedersachsen (JPN). Dort vermittelt sie in Workshops den richtigen Umgang mit Medien an Schülerinnen und Schüler. Sonst studiert Theresa Mathematik und Deutsch auf Lehramt. So hat sie sich bereits in der Germanistik mit Filmen auseinander gesetzt. Doch auch so werden Filme im Unterricht immer wichtiger. Sie mag vor allem journalistische Filme, doch die Grenzen zwischen künstlerischem und dokumentarischem Film können ja mitunter verwischen. Das findet sie besonders spannend: Filme, die künstlerisch schön anzusehen sind und gleichzeitig eine inhaltliche Botschaft vermitteln. Filme, die ehrlich dokumentieren und sich auch trauen Position zu beziehen. Sie freut sich auf Beiträge, die Film als Medium verstehen und nutzen.



Johannes Jancke

ist Filmproducer bei Riva Film in Hamburg. Er stellt dort nationale und internationale Kino- und Fernsehproduktionen her. Sein Wunsch Filmproduktion zu studieren führte ihn 2011 an die Filmakademie Baden-Württemberg und dort in den Schwerpunkt „International Producing“. Zum Abschluss seines Studiums produzierte er den Kinospießfilm „24 WOCHEN“. Zuvor hatte Johannes mehrere Kurzfilme gedreht, die u.a. auch bei den Uelzener Filmtagen zu sehen waren. Sein filmisches Interesse ist breit gefächert. Er freut sich daher vor allem auf den Ideenreichtum der jungen Filmer und ist sich sicher, dass es einigen gelingen wird, die Jury zu überraschen.

Sarah Alles

Sarah Alles ist bekannt aus TV-Produktionen wie „Rote Rosen“, „Heiter bis Tödlich - Akte Ex“ und „Traumschiff“. Aktuell steht sie für die Hauptrolle im Kurzfilm „Querfeld-ein“ vor der Kamera. Neben der Schauspielerei synchronisiert die gebürtige Berlinerin auch regelmäßig Hörbücher und Serien wie „Orange is the new black“. Sarah liebt Filme, denn die darin erzählten Geschichten können heilsam sein. Sie reißen uns aus dem Alltag und entführen uns in eine andere Welt. Sie trösten. Sie eröffnen eine Parallelwelt, in der wir die Figuren Jahre lang begleiten. In Serien oder Fortsetzungsfilmern. In Buchreihen. Geschichten können sogar Leben verändern. Zum Nachdenken anregen. Sie können das ermöglichen, was eine gute Gesellschaft am dringendsten braucht: Empathie. Die Fähigkeit, sich in einen anderen Menschen hineinzuversetzen und seine Probleme zu verstehen. „Deswegen bin ich Schauspielerin geworden. Weil ich in meinem Beruf all das leisten darf. Durch Krimiserien, die den Menschen zur liebgewonnenen Institution werden, aber auch mit Dramen, die ernste Themen aufgreifen und beim Publikum Spuren hinterlassen. Gute Geschichten funktionieren immer, wenn man sie gut erzählt. Egal, ob ich eine Rolle in einer großen Fernsehproduktion spiele, eine Schauspielerin synchronisiere oder Kindern aus einem Buch vorlese: Es lässt mich meine Sorgen vergessen und ich fühle mich frei. Fühle mich: Im Moment. Und deshalb bin ich sehr gespannt, welche Geschichten ihr mir erzählt.“



Marie Bornickel

ist Mitglied bei der Jungen Presse Niedersachsen. Nach einem Studium der Kulturwissenschaften studiert sie nun Politikwissenschaften und Deutsch in Bremen. Sie hat also gleich einen doppelten Bezug zum Film. Zum einen interessiert sie der journalistische Film. Besonders treibt sie die Frage um, inwieweit aktuelle Inhalte und kontroverse Themen vermittelt werden können, ohne dass es langweilig wird. Zum anderen findet sie es spannend, Kurzfilmbeiträge als ein Stück Kultur zu betrachten: Wo spiegelt sich das Leben der Macher in ihrem Film wieder? Wie sehen sie die Welt und stellen ihre Eindrücke dar? Sie freut sich auf spannende, unterhaltsame, aufrüttelnde, traurige, nachdenkliche, gruselige und lustige Beiträge auf den diesjährigen Filmtagen.



Lennart Kleinschmidt

ist Filmemacher und hat mit Lukas Wesslowski zusammen die 15. Uelzener Filmrolle für ihren Kurzfilm „HOME“ gewonnen, der auf mehreren nationalen Kurzfilmfestivals ausgezeichnet wurde. Lennart kommt nach seinem FSJ aus der Mongolei wieder, wo er unter anderem an einer Dokumentarfilmreihe des Außenministeriums der Vereinigten Staaten mitgewirkt und für seinen Youtube-Kanal „Le__art“ mehrere Filme gedreht hat. Durch seine Obsession mit dem Medium Film und endlosen Diskussionen über Filme hat Lennart eine Liebe für die Vielfalt des Kinos entwickelt. Von abgedrehten Experimentalfilmen über actionreiche Animationsfilme und bewegende Kammerspiele freut er sich vor allem auf das große Spektrum an interessanten Kurzfilmen und Diskussionen mit motivierten FilmemacherInnen und Jurymitgliedern während des Festivals.



Die Uelzener Filmtage 2016 werden
freundlich unterstützt und gefördert
durch....

Hansestadt
Uelzen



LAG

JUGEND & FILM

NIEDERSACHSEN e.V.

BJF

BUNDESVERBAND
JUGEND UND FILM



Volksbank
Uelzen-Salzwedel eG



S Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg

LSP MEDIEN

WWW.LSP-MEDIEN.DE



DAYBREAKEVENTS
VERANSTALTUNGSTECHNIK



**Niedersächsisches
Kultusministerium**



**Lüneburgischer
Landschaftsverband**